



Förderverein für Jugendkultur
und Zwischenmenschlichkeit*

POLY ▶ LUX

REFUGEES!
for courage
WELCOME

X plus
humanité



Liebe Unterstützer*innen,

mein Name ist Tobias „Pudding“ Burdukat. Ich bin Antifaschist, Anarchist und Sozialarbeiter, habe viele Jahre das kostenfreie „Crossover“-Jugendkulturfestival durchgeführt und aufbauend darauf, die Konzeption der emanzipatorischen Jugendarbeit „Dorf der Jugend“ entwickelt und in der sächsischen Kleinstadt Grimma praktisch umgesetzt. Aktuell versuche ich, mit vielen anderen tollen Menschen ein unabhängiges Finanzierungsmodell für emanzipatorische Arbeit im ländlichen Raum zu entwickeln.

Mit der Kampagne #hikefor wollen wir dieses Modellprojekt vorstellen, welches auf die Schaffung einer ausreichend großen Gegenöffentlichkeit zur Etablierung von nachhaltigen emanzipatorischen Projekten der Jugendarbeit und der Geflüchtetenarbeit abzielt. Dieser erste Grundstein soll helfen, die menschenfeindliche Hegemonie in unserem ländlichen Raum endlich aufzubrechen und Frei- sowie Schutzräume zu erhalten, aufzubauen und nachhaltig zu sichern. Damit das alles klappt, brauchen wir eure Hilfe!

Was ist geplant?

Wir werden die Kampagne mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion eröffnen: In 40 Tagesetappen werden ca. 740 Kilometer und ca. 47.000 Höhenmeter von Oberstdorf nach Triest durch mich zu Fuß zurückgelegt. Die Wanderung soll von einem Fundraising begleitet werden, bei dem in zwei Stufen einmal 40.000 Euro und einmal 30.000 Euro gesammelt werden sollen. Der Betrag von 40.000 Euro entspricht in etwa den Kosten einer jährlichen Vollzeitstelle im Bereich der Jugendarbeit oder Geflüchtetenarbeit in Sachsen. Die 30.000 Euro werden gesammelt, um gemeinsam mit Jugendlichen einen Bauantrag für die CO2-neutrale Sanierung einer Industriebrache zu erarbeiten, welche eine Kombination aus Skatehalle und Energiegewinnungsanlage für die langfristige Finanzierung der einzelnen Projekte gewährleisten kann und dadurch die Basis unserer zukünftigen Finanzierung bilden soll.

Warum das alles?

Tatsächliche Nachhaltigkeit ergibt sich aus dem Zusammenspiel von Ökologie, Ökonomie und Sozialem. Nur so werden nachhaltige gesellschaftliche Veränderungen praktische Realität. Diejenigen Initiativen, die Jugendliche oder Geflüchtete in ihren Bedürfnissen, Zielen und Rechten unterstützen und damit einen elementaren Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung leisten, müssen in regelmäßigen Abständen um ihre Finanzierung hinsichtlich der Vergabe staatlicher Fördergelder bangen und ständig darum kämpfen, ihre wichtige Arbeit fortführen zu können. Das Zusammenspiel und die praktische Umsetzung kann auch als eine Art Bewegung und Schulterschluss unterschiedlicher Aktionsfelder verstanden werden. Dies ist der Anspruch, welchen wir an uns haben und wir betrachten die Schaffung von Öffentlichkeit für diese Themen als ein wichtiges Mittel, um auf die qualitativen Missstände aufmerksam zu machen. Wenn der Staat und seine Institutionen nicht in der Lage oder Willens sind, ihren gesetzlichen Auftrag wahrzunehmen, müssen wir dies selbst in die Hand nehmen, da wir und besonders junge Menschen nicht zusehen können, wie unsere Gesellschaft und die Erde weiter an den Abgrund gerückt werden. Deshalb verstehen sich die Wanderung und die damit verbundene Kampagne auch als eine Art Suche nach Kooperationspartner*innen, die uns ökonomisch unterstützen wollen und woraus sich eine langfristige Zusammenarbeit mit der bereits unter den Initiativen gegründeten gGmbH etablieren könnte. Gleichzeitig wollen wir während der Wanderung fast zwei Monate lang Vereine, Initiativen und Unternehmen vorstellen, welche ähnliche Ideen verfolgen oder ähnliche Probleme in ihrer täglichen Arbeit haben.

Die Wahl, die Kampagne als Alpenüberquerung von Nord nach Süd zu gestalten, basiert auf der Idee, ein Höhenprofil mit Hoch und Tiefs und vielen, vielen Gipfeln und Tälern zu konstruieren, welches schlussendlich an einem Meer endet, in welchem sich die Abgründe unserer Gesellschaft auf besondere Weise - durch das Ertrinken vieler tausender Menschen bei ihrem Versuch ein besseres Leben zu finden - symbolisch veranschaulichen lassen.

Die Qualität der institutionell geförderten Projekte in diesem Bereich entspricht nicht den Qualitätsstandards, welche wir im Sinne einer sich wandelnden, entwickelnden und freiheitlichen Gesellschaft an diese Arbeit stellen. Da durch die Arbeit der zusammengeschlossenen Vereine immer wieder problematische Entwicklungen, besonders bezogen auf die

Between the Lines GmbH * Dornaer Weg 2 * 04668 Grimma
Kontakt: hikefor@betweenthelines.gmbh

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE48 4306 0967 1046 1273 00
BIC: GENODEM1GLS

Amtsgericht Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 64
04275 Leipzig
HRB 37122

Finanzamt Grimma
Postfach 1126
04661 Grimma
St.Nr.: 238/106/07564

Geschäftsführer: Tobias Burdukat



Förderverein für Jugendkultur
und Zwischenmenschlichkeit*

POLY ▶ LUX

REFUGEES!
for courage
WELCOME

X plus
humanité



gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, thematisiert werden, brauchen wir diese finanzielle Unabhängigkeit von staatlicher Förderung, um nicht immer wieder in Finanzierungskämpfe verwickelt zu werden, die uns von unserer eigentlichen Arbeit abhalten. Dieses Ziel wollen wir mit der gGmbH erreichen.

Wie könnt ihr dabei helfen?

Das Fundraising während der Wanderung richtet sich in erster Linie an Privatpersonen und an die breite Öffentlichkeit. Wir sind im Vorfeld jedoch auf der Suche nach Unterstützer*innen, die sich zu Beginn des Fundraisings an diesem mit einem Mindestbetrag von 300,00 – 500,00 Euro (über mehr freuen wir uns natürlich sehr) beteiligen. Diese Unterstützung wollen wir gern im Vorfeld besprechen, um euch, wie folgt, in die Kampagne einbinden zu können.

Für eine zuvor vereinbarte Unterstützung bieten wir:

1. Eine Verarbeitung eures Organisationslogos in der Öffentlichkeitsarbeit während der Kampagne und darüber hinaus. Zusätzlich möchten wir im Rahmen des Fundraisings verschiedenste kleinere Gegenleistungen an die Unterstützer*innen, ab einem noch zu definierenden Betrag, abgeben. Dies könnten Artikel oder Gutscheine von euch sein.
2. Den Vertrieb von speziell für den Zweck angefertigter Artikel über unseren Shop (wird mit Start des Fundraisings ebenfalls Online gehen und bleibt zukünftig fester Bestandteil unserer Finanzierungsstruktur). Dies könnten eure Kleidungsstücke, Souvenirs, Alltagsprodukte, Getränke oder gar Lebensmittel mit unserem Kampagnenlogo oder einer auf die Kampagnenziele passenden Message sein. Dies hilft uns ebenfalls dabei, eine nachhaltige Geschäftsgrundlage aufzubauen.
3. Ein eventuelles Treffen während der Wanderung, z.B. auf einem Gipfel oder die gemeinsame Wanderung einer Etappe, so dass eure Organisation in der Öffentlichkeitsarbeit als Unterstützer*in dargestellt wird.
4. Ein Vortrag bei oder für euch zum Thema emanzipatorische Arbeit oder über die Kampagne im Herbst/Winter 2021.
5. Wir sind offen für neue und andere Ideen und freuen uns über persönliche Absprachen.

Es wird damit eine klare Positionierung eures Unternehmens zu dem Vorhaben ausgedrückt. **Ihr unterstützt den Aufbau eines unabhängigen Finanzierungsmodells für eine nachhaltige Idee der emanzipatorischen Arbeit und der gesellschaftlichen Entwicklung und leistet damit einen Beitrag zu einer anderen Welt.**

Info's zu den Vereinen und zur emanzipatorischen Arbeit in der Anlage oder hier:

dorfderjugend.de - crossover-festival.de - fjz-grimma.org - boncourage.de - plushumanity.de - polylux.netzwerk

Für eine Antwort und eine mögliche Zusammenarbeit bedanke ich mich vielmals im voraus!

Solidarische Grüße

Tobias Burdukat

Info's zu meiner Person finden sich unter: tobias-burdukat.de

**BETWEEN
THE LINES**

Between the Lines GmbH * Dornaer Weg 2 * 04668 Grimma
Kontakt: hikefor@betweenthelines.gmbh

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE48 4306 0967 1046 1273 00
BIC: GENODEM1GLS

Amtsgericht Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 64
04275 Leipzig
HRB 37122

Finanzamt Grimma
Postfach 1126
04661 Grimma
St.Nr.: 238/106/07564

Geschäftsführer: Tobias Burdukat

Förderverein für Jugendkultur und Zwischenmenschlichkeit e.V.

Der FJZ e.V. ist Freier Träger der Jugendhilfe und sieht seine Aufgabe dort helfend und schützend einzugreifen wo die Gesellschaft wegschaut oder es die Politik versäumt. Er ist vorwiegend auf dem Gebiet der Offenen Jugendarbeit und der Subkulturellen Arbeit im ländlichen Raum aktiv, bietet aber auch alternative Sportangebote im ländlichen Raum an. Sein Ziel ist die Sensibilisierung der ländlichen Gesellschaft für menschenfeindliche Einstellung und eine Stärkung der zwischenmenschlichen Zusammenlebens, mit dem Fokus der Jugend im ländlichen Raum.

Der Verein veranstaltet seit 2006 das Crossover Festival und beschäftigt seit 2018 eine*n Sozialarbeiter*in für das Projekt der emanzipatorischen Jugendarbeit „Dorf der Jugend“, welches jedoch für 3 Stellen ausgelegt ist. Jedes Jahr wird versucht diese eine Stelle seitens des Jugendamtes ebenfalls zu streichen, eine Bewilligung für 2021 liegt gegenwärtig noch nicht vor.

<https://fjz-grimma.org>

<https://dorfderjugend.de>

<https://crossover-festival.de>



Bon Courage e.V.

Der Bon Courage e.V. ist ein Bornaer Verein, der in Form von politischer Öffentlichkeits-, Aufklärungs- und Bildungsarbeit in die Gesellschaft hineinwirken möchte, um diese für ein solidarisches, von gegenseitigem Respekt geprägtem Miteinander zu sensibilisieren. Der Schwerpunkt vieler Projekte liegt zum einen auf der Unterstützung und Beratung von Geflüchteten und zum anderen auf der Durchführung gedenkstättenpädagogischer Bildungsangebote.

2021 wurden dem Verein sämtliche finanziellen Mittel durch das Land Sachsen gestrichen um seine Arbeit im ländlichen Raum fortzuführen.

<https://boncourage.de>

POLY ▶ LUX

WWW.POLYLUX.NETWORK

SOLIDARITÄT IST DIE ANTWORT DER STUNDE

Polylux

Das Netzwerk Polylux unterstützt durch Kampagnen und Fördermitgliedschaften Vereine und Initiativen die sich für eine Offene Jugendarbeit ohne Rassismus, Nachbarschaftszentren ohne Rechtsrock, antirassistische Sportvereine oder alternative Konzerte und andere Veranstaltungen im ländlichen Raum stark machen. Die Idee ist die Projekte dort zu unterstützen wo politische Druck eine solche Arbeit kaum noch möglich und finanzierbar macht.

<https://polylux.netzwerk>



plus humanité

Der Verein plus humanité, was übersetzt mehr Menschlichkeit bedeutet, engagiert sich auf dem Gebiet der Beratung von Vereinen im Bereich der Vereins Buchhaltung und berät bei der Vereins-Verwaltung. Darüber hinaus setzt er sich auf dem Gebiet der Etablierung und Verwendung von Barriere-Freiheit und Leichter-Sprache in digitalen und Vereinsrelevanten Medien ein, so dass alle Menschen Sprache lernen und verstehen können.

<https://plushumanite.de>



Between the Lines GmbH

Die Between the Lines GmbH wurde gegründet um eine Firmenstruktur für die mitwirkenden Vereine zu etablieren und um deren finanzielle Situation somit zu stabilisieren. Sie tritt als Immobilienverwalterin und Dienstleisterin auf. Derartige Konstrukte sind notwendig da selbst der Getränkeverkauf bei einem Konzert nur sehr schwer für einen Verein gegenüber dem Finanzamt zu rechtfertigen ist. Zukünftig wird die GmbH zu eine gGmbH um die Sozialarbeiter*innenstellen besser finanzieren zu können.

Kontakt: hikefor@betweenthelines.gmbh